

Auf einen Blick

| | |
|------------------------|-----------------|
| Einwohnerzahl: | 81,8 Mio |
| Stand Ende 2010: | |
| alte Bundesländer | 68,9 Mio |
| (Stand 2000: 67,1 Mio) | |
| neue Bundesländer*: | 12,9 Mio |
| (Stand 2000: 15,1 Mio) | |
| *mit Berlin-Ost | |

Zum Vergleich:

| | |
|--------------------------------|-----------|
| Frankreich | 64,4 Mio |
| Italien | 60,0 Mio |
| Polen | 38,1 Mio |
| Österreich | 8,4 Mio |
| Schweiz | 7,6 Mio |
| EU (27 Länder) | 499,7 Mio |
| (= ca. 7% der Weltbevölkerung) | |

Bevölkerungsdichte:

(Stand: 2009)
 229 Einwohner pro km²
 (Nordrhein-Westfalen 524,
 Mecklenburg-Vorpommern 71)

Zum Vergleich:

| | |
|------------|-------------------------|
| Italien | 202 pro km ² |
| Schweiz | 191 pro km ² |
| Polen | 122 pro km ² |
| Frankreich | 115 pro km ² |
| Österreich | 100 pro km ² |

Städtische Bevölkerung: 48 %

Religion:

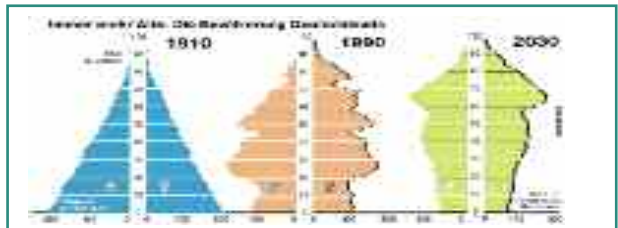
(Stand: 2009)

| | |
|---|--------------|
| 30,5 % | Protestanten |
| 29,6 % | Katholiken |
| 4,9 % | Muslime |
| Minderheiten: Orthodoxe, Angehörige jüdischen Glaubens (0,1%), Buddhisten | |

Quelle: Statistisches Bundesamt;
 www.weltbevölkerung.de

Stadt und Land

Deutschland gehört zu den am dichtesten besiedelten Regionen Europas. Trotzdem sind fast 90% der Gesamtfläche Äcker, Wiesen und Wälder. Der frühere Grenzstreifen, der „Todesstreifen“, ist in vierzig Jahren der Teilung ein 1393 Kilometer langes „Grünes Band“ geworden, in dem seltene Tier- und Pflanzenarten zu Hause sind. Der Ausbau der Infrastruktur, der Bau von Straßen und Bahnlinien, reduziert allerdings laufend die landwirtschaftlichen Flächen. Diese Entwicklung ist besonders in den östlichen Bundesländern zu beobachten.



Bevölkerungsentwicklung

Deutschland ist inzwischen das kinderärmste Land Europas. Die Zahl der Geburten gleicht die Zahl der Sterbefälle nicht aus. Da die durchschnittliche Lebenserwartung bei fast 80 Jahren, bei Frauen sogar bei 82 liegt, wird der Anteil der Älteren an der Gesamtbevölkerung immer größer, mit dramatischen Folgen. Schon heute hat Deutschland einen akuten Mangel an Berufseinsteigern. Notwendige Reformen betreffen das gesamte Sozialwesen.

Religion

In Deutschland sind Kirche und Staat getrennt. Die Trennung ist aber nicht strikt durchgeführt: Der Staat zieht die Kirchensteuer ein, der Religionsunterricht ist Lehrfach an öffentlichen Schulen. Der Staat profitiert von der karitativen Tätigkeit der Kirche, und die Kirche hat Einfluss in vielen gesellschaftlichen Bereichen. Zurzeit verliert die Kirche an Einfluss. Die Zahl der Mit-

Deutsche und Ausländer

Geschichte der Zuwanderung

Vor dem Ersten Weltkrieg lebten in Deutschland weit über eine Million Ausländer. Die Zahl ging in den folgenden Jahrzehnten stark zurück und stieg erst lange nach dem Zweiten Weltkrieg wieder an. Ausländische Arbeiter, genannt Gastarbeiter, kamen seit Anfang der 60er-Jahre vor allem aus Italien, dann aus Jugoslawien, Spanien, Portugal, Griechenland und aus der Türkei.

Heute leben 16 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland, das ist jeder fünfte, der aus einem anderen Land stammt oder einen Vater bzw. eine Mutter mit ausländischer Herkunft hat. Neun Millionen Ausländer haben einen ausländischen Pass. Über die Hälfte der Ausländer sind aus der Türkei, dem ehemaligen Jugoslawien und Polen. Die meisten



Ausländische Bevölkerung in Deutschland 2010

| | 2009 | 2010 | % 2009 | % 2010 | Veränderung 2010/2009 |
|----------------------|------------------|------------------|---------------|---------------|--------------------------|
| Europa | 5.327.599 | 5.374.752 | 79,6% | 79,6% | 0,89% |
| davon EU | (2.367.908) | (2.443.330) | (35,4%) | (36,2%) | (3,19%) |
| Afrika | 268.410 | 271.431 | 4,0% | 4,0% | 1,13% |
| Amerika | 215.116 | 215.123 | 3,2% | 3,2% | 0,00% |
| Asien | 815.104 | 824.351 | 12,2% | 12,2% | 1,13% |
| Australien, Ozeanien | 11.397 | 11.895 | 0,2% | 0,2% | 4,37% |
| staatenlos | 13.495 | 13.317 | 0,2% | 0,2% | -1,32% |
| ohne Angabe | 43.655 | 42.662 | 0,7% | 0,6% | -2,27% |
| | 6.694.776 | 6.753.531 | 100,0% | 100,0% | 0,88% |

*Die größte Nationalitätengruppe stellen die Türken mit 1,66 Millionen (= 25% der ausländischen Bevölkerung). Von den in Deutschland lebenden Ausländern wurden 1,99 Millionen (= 29,5%) hier geboren. Fast ein Drittel der ausländischen Bevölkerung

lebt schon länger als 25 Jahre in Deutschland. (Angaben des Ausländerzentralregisters 2008. Enthalten sind keine Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit)